



Jörg ABIGT
RC Ehingen-Alb-Donau
Governor 2004/05 D1930

Ehingen, den 19.09.2005

Liebe Mitglieder des Beirats des Distrikts 1930,

am 22.10.2005 werden wir uns zur ersten Zusammenkunft im Jahr 2005/06 treffen.
Ich werde Sie dort um Zustimmung für einen Antrag bitten, den ich Ihnen schon jetzt kurz vorstellen möchte.

Zur Sicherung des Jubiläumsfestes der deutschen Rotarier in Berlin hatte jeder Distrikt zur Abdeckung der in der Planungsphase anfallenden Kosten 5000 € an die Organisatoren überwiesen. Falls dieses Geld, wie erhofft, nicht gebraucht würde, sollte es an die Distrikte zurückfließen, um dort für Hilfszwecke nach Entscheidung der Distrikte verwendet zu werden.

Die glatte Finanzierung von „Berlin“ hat es möglich gemacht, dass die 5000 € an die Distrikte wieder überwiesen werden konnten.

Nun meine Anfrage:

Bei der Distriktkonferenz war PDG Robert Zinser Repräsentant des Präsidenten RI. Unter anderem mit eindrucksvollen Reden hat er diese Aufgabe wahrgenommen. Dabei kam er auch auf die Tätigkeit der Rotarian Fellowship for Population and Development (RFPD) zu sprechen und schilderte am Nachmittag ein großes Projekt, das „Fistula Projekt“, mit dem einer großen Zahl – in Nigeria schätzt man allein 150 000 Frauen - von in unsäglichem Leid lebender Frauen, bei denen nach Geburtsproblemen ohne sachgemäße Hilfe Fisteln zwischen Scheide und Enddarm entstanden sind, durch eine relativ einfache Operation bleibend geholfen werden kann. Unser Nachbardistrikt 1920 in Österreich hatte übrigens dieses Projekt zu seinem Jubiläumsprojekt gemacht.

Robert Zinser bat in Ehingen um die Unterstützung von Personen und Clubs für RFPD, erwähnte dabei aber auch, dass es noch einen großen Finanzierungsbedarf für das Fistulaprojekt gibt.

Ich möchte Sie um Ihre Zustimmung bitten, diese, für Berlin gegebenen und fast schon als verloren gebuchten 5000 € für dieses „Fistulaprojekt“ zu spenden.

Vielleicht kann Sie ja auch motivieren, dass Robert Zinser ein äußerst „kostengünstiger“ Repräsentant des Präsidenten RI war und somit unseren Distrikt sicher viel weniger als mancher seiner Vorgänger gekostet hat.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr